

Berufe der Zukunft

Studierende drehen Filme und führen Interviews / Ausstellung wendet sich an Schüler

VON STEFAN SCHELP

■ **Bielefeld.** Die Erkenntnisse sind vielfältig. Ein Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik zum Beispiel steht durchaus nicht immer „unter Spannung“. Eine angehende Tischlerin ist Manns genug, ihren männlichen Kollegen den nötigen Feinschliff zu verpassen. Und die Fachkraft für Süßwarentechnik kommt privat sehr gut ohne Schokolade aus.

15 Berufe – Zukunftsberufe – haben Studierende der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) sich vorgenommen. Haben Interviews geführt, Filme gedreht, Fotos geschossen, Porträts geschrieben. „Jede Menge Arbeit“, räumt Nina Braunert ein, „sogar noch mehr Arbeit, als wir erwartet hatten.“ Und meistens jede Menge Spaß. Nina Braunert und zehn weitere Studienkollegen machen an der FHM ihren Master im Studiengang Crossmedia & Communication Management. Ihre Aufgabe in diesem Trimester: Sie sollen eine multimediale Ausstellung auf die Beine stellen mit dem Titel „Hier wirst DU gebraucht! Zukunftsberufe in OWL“. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Am 2. Mai ist Ausstellungseröffnung in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld.

Zukunftsberufe, erkannte die

Gruppe, müssen nicht unbedingt „hip, stylisch und trendy“ sein. Eher im Gegenteil. „Wir haben festgestellt, dass es gerade in OWL in vielen Berufen einen ausgeprägten Fachkräftemangel gibt“, berichtet Georg Lange. Der Mangel ist eine Chance für jugendliche Bewerber, lautet die Botschaft. Diese Eigenschaft macht sie zu Zukunftsberufen. 25 solcher Berufe mit Fachkräftemangel haben die Studierenden zunächst zusammengetragen, die Auswahl dann auf 15 Zukunftsberufe reduziert. Deshalb reicht das Spektrum der Ausstellung nun vom Chemielaboranten über den Kraftfahrer bis zum Heilerziehungspfleger.

Die IHK hat den Studierenden mit einigen Unterlagen ge-

holfen, die passenden Ausbildungsbetriebe und dazugehörigen Azubis für die Präsentation zu finden. Termine machen, Vorgespräche führen, die Chefs überzeugen. Und dann die Interviewpartner „knacken“ – alles anspruchsvolle Aufgaben. „Die meisten Azubis waren am Anfang leise, fast schüchtern“, erzählt Wiebke Schröder. „Die musste man schon ein bisschen kitzeln.“ Zum Beispiel die angehende Tischlerin Theresa von Bodelschwingh. Am ersten Tag ist das Interview entstanden. Am zweiten Tag war die Bielefelderin mit wachsender Begeisterung die Hauptdarstellerin in Wiebke Schröders Film über Möbelproduktion als Handarbeit. „Und in der Mittagspause

witzelten Therasas Kollegen – natürlich allesamt Männer – schon anerkennend über „Theresa Superstar“, erinnert sich Wiebke Schröder.

Theresa Superstar, die Fachkraft für Süßwarentechnik, der Altenpfleger, der Kaufmann im Einzelhandel – sie alle haben nun ihren Auftritt als Bestandteil der Zukunftsberufe-Ausstellung „Hier wirst DU gebraucht!“ ab 2. Mai in der IHK in Bielefeld. Jeder der 15 Berufe wird mit einem Film porträtiert, der auf iPads vorgeführt wird, es gibt Steckbriefe und Kurzinterviews mit den Azubis. Natürlich wird die Ausstellung außerdem per Facebook ins Internet verlängert. Zielgruppe der Präsentation sind Haupt-, Real-, Gesamtschüler und Gymnasiasten ab der 8. Klasse – also Jugendliche, die gerade in die Berufswahl einsteigen. Gelotst werden die Jugendlichen folgerichtig nicht per „roten Faden“, sondern mit Neonfarben – Orange fürs Handwerk, Pink für Dienstleistung, Blau für die Industrie. Die Ausstellung soll anregen, nicht ermüden.

Bislang hat jeder der elf Studierenden ganz überwiegend seinen eigenen Bereich im Blick gehabt. Umso größer ist die Spannung vor dem 2. Mai. „Dann wird aus den Einzelteilen das große Ganze“, sagt die Mitstreiterin Corinna Vielmeyer. „Ich freue mich drauf.“

Neue Serie über Azubis

■ Die *Neue Westfälische* ist mit der gedruckten Zeitung und der Online-Ausgabe nw-news.de mit von der Partie. In der kommenden Woche beginnen wir in der Neuen Westfälischen eine 15-teilige Serie mit den Porträts der Azubis. Autoren sind elf Studierende des Masterstudiengangs Crossmedia & Communication Management an der Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld. Außerdem gibt es zu jedem

der vorgestellten Berufe auch eine Info-Box mit den wichtigsten Fakten. Online zeigen wir darüber hinaus auch den Trailer, der für die Ausstellung entstanden ist. Ergänzend gibt es Fotostrecken zu den Ausbildungsberufen.

Betreut wurden die Studenten von Anne Dreier, Rektorin der Fachhochschule des Mittelstands, sowie von den Dozenten Miriam Grabenheinrich und Detlef Passeick.